

Skitour Bollberg 1799m vom 3. Februar 2018

Wegen den schlechten Wetterprognosen im geplanten Gebiet des Trogenhorns suchte unsere Tourenleiterin Pia nach Alternativen, was scheinbar nicht einfach war.

Und so starteten wir am Samstagmorgen in warme Schichten eingehüllt in Habkern und machten uns auf kaltes Wetter gefasst gemäss Prognosen, vor allem oben! Ziel war der Bollberg. Unten war es grün und fast frühlingshaft mild. Ob das gut raus kommt? Und wie! Nach einem kurzen Teil auf Steinen, Laub und Resten Schnee konnten wir die Skier dann definitiv anziehen und auch das Wetter wurde immer besser. Schwitzen war schon fast angesagt! Auf einem ersten Hubel entschieden wir uns, bereits eine erste Abfahrt zu machen, da die Hänge wunderschön aussahen. Und wirklich der Schnee war super, wenn auch die Sicht noch etwas kritisch. Und das musste Beat dann auch büssen – ein Loch übersehen und kopfvoran eingesteckt – erste Blutspuren im Schnee! Glücklicherweise war nur leicht die Nase betroffen.

Erneut stiegen wir hoch und genossen nochmals eine Abfahrt über schöne Hänge. Hier waren die Regenrunsen der letzten Woche gut spürbar und es brauchte etwas mehr Kraft, um schöne Spuren in den Schnee zu legen. Nach einer kurzen gemütlichen Rast an der wärmenden Sonne – noch nichts spürbar vom angekündigten Kälteeinbruch – ging es dann bald einmal Richtung Gipfel. Ein Schneeprofil, das Pia anlegte, zeigte uns die verschiedenen Schichten, was immer wieder sehr eindrucksvoll ist.

Die Abfahrt über wunderschöne Hänge, Waldschneisen, Wald und am Ende noch über fast grüne Matten brachte uns dann zurück nach Habkern. Eine gelungene Alternative, danke Pia.